

sind verbrannt.

Mit Dank bestätige
ich auch die Denkschriften
über die Angelegenheiten
Th. Mayers. Diese Aufklärung
war für unsreinen doch
sehr nötig und erwünscht.
Man versteht nun nicht mehr
nicht, warum Mayer sich
nicht mit der ihm zugesach-
ten Rolle zufrieden gab,
die ihm Existenz- und Ar-
beitsmöglichkeiten zu
sichern schien. Wenn Sie
nur durch die Währungs-
reform zu lange aufge-
halten und behelligt wer-
den.

Mit herzlichem Empfehlung
Ihr sehr ergebener
Tellenbach.